

Vorlage Nr. xyz/09

Musterbeispiel

BEVÖLKERUNGSDIENSTE UND SICHERHEIT

STRATEGISCHER SACHPLAN 2011 - 2013



(VERKÜRZTE UND FIKTIVE VERSION)

Musterbeispiel

tt. Monat jjjj

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	2
1.1	Die Strategische Sachplanung als Teil der politischen Steuerung in der Gemeinde Reinach	2
1.2	Allgemeine Hinweise zur Strategischen Sachplanung und zu ihrem Aufbau	2
1.3	Zusammenfassende Bemerkungen zum vorliegenden Strategischen Sachplan	2
<hr/>		
2	Leistungsbereiche	5
2.1	Leistungsbereich Bevölkerung und Wirtschaft	5
2.1.1	Leitsätze	5
2.1.2	Leistungsauftrag	
2.1.3	Strategische Ausrichtung	5
2.1.4	Wirkungsziele	6
2.1.5	Kosten/Erlöse	6
2.2	Leistungsbereich Schutz und Rettung	7
2.2.1	Leitsätze	7
2.2.2	Leistungsauftrag	
2.2.3	Strategische Ausrichtung	7
2.2.4	Wirkungsziele	8
2.2.5	Kosten/Erlöse	8
2.3	Leistungsbereich Ruhe und Ordnung	9
2.3.1	Leitsätze	9
2.3.2	Leistungsauftrag	
2.3.3	Strategische Ausrichtung	9
2.3.4	Wirkungsziele	10
2.3.5	Kosten/Erlöse	10
<hr/>		
3	Anträge	11
4	Register (Abkürzungsverzeichnis/Glossar)	12
5	Anhänge	13

Vorlagen und Berichte des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Nr. Vorlage xyz/2009

1. Einleitung

1.1 Die Strategische Sachplanung als Teil der politischen Steuerung in der Gemeinde Reinach

Die Strategische Sachplanung ist neben dem Jahresplan das zentrale politische Steuerungsinstrument für die Gemeinde Reinach. Sie garantiert eine mehrjährige strategische Steuerung durch den Einwohnerrat und bildet damit eine verbindliche Richtschnur für den Jahresplan. Gemeinsam ermöglichen diese beiden Instrumente eine politische Steuerung der Gemeinde nach den Grundsätzen der Wirkungsorientierung, welche Leistungen, Wirkungen und Kosten miteinander verbindet.

u.a.m.

1.2 Allgemeine Hinweise zur Strategischen Sachplanung und zu ihrem Aufbau

Die Strategische Sachplanung umfasst 9 Sachbereiche. Die einzelnen Sachpläne decken je nach Bedarf einen unterschiedlichen Planungshorizont ab. Sie werden durch den Gemeinderat erarbeitet und dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorgelegt. In der Regel werden sie durch einwohnerrätliche Sachkommissionen vorberaten und anschliessend durch den Einwohnerrat genehmigt. Ein Strategischer Sachplan umfasst im Wesentlichen die strategischen Leitsätze, die wichtigsten Wirkungsziele, die Eckwerte der Leistungen sowie den Finanzierungsbedarf für die Erbringung der Leistungen.

u.a.m.

1.3 Zusammenfassende Bemerkungen zum vorliegenden Strategischen Sachplan

Der Sachbereich „Bevölkerungsdienste und Wirtschaft“ umfasst folgende Leistungsbereiche:

- Bevölkerung und Wirtschaft
- Schutz und Rettung
- Ruhe und Ordnung

Der Finanzbedarf (Schätzungen pro Jahr in CHF) beträgt 50 CHF und setzt sich wie folgt zusammen:

2010	10 CHF
2011	15 CHF
2012	10 CHF
2013	15 CHF

Wegen der erwarteten schweizweiten Einführung des elektronischen Abstimmens (eVoting) und den relativ unberechenbaren Entwicklungen in Bezug auf die interkommunale Zusammenarbeit im Birseck (Stichwort „Birsstadt“) empfiehlt der Gemeinderat die Strategie für diesen Sachbereich auf 3 Jahre, nämlich von 2011-2013 zu beschränken.

Die übergordneten und leistungsbereichsspezifischen Handlungsschwerpunkte lassen sich für die Planungsperiode 2011-2013 wie folgt zusammenfassen:

- Nutzung von Synergien durch verstärkte interkommunale Zusammenarbeit
- Erhöhung des subjektiven Sicherheitsempfindens in der Bevölkerung

u.a.m

Strategischer Sachplan 2011 - 2013 (verkürzte und fiktive Version)

2. Leistungsbereiche

2.1 Bevölkerung und Wirtschaft

2.1.1 LEITSÄTZE

Die Bevölkerung ist über die wichtigsten Projekte und politischen Aktivitäten der Gemeinde informiert. Sie wird nach Möglichkeit in die Entscheidungsfindung mit einbezogen. Die Gemeinde nimmt ihre Anliegen ernst und sucht gemeinsam mit ihr nach Lösungen.

Zwischen Behörden, Verwaltung, Wirtschaft und Einwohnerschaft bestehen gute und regelmässige Kontakte. Die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft bleiben attraktiv oder werden weiter verbessert (z.B. Infrastruktur). Die Anzahl attraktiver Arbeitsplätze nehmen zu.

Die Gemeindeverwaltung genießt bei der Bevölkerung Vertrauen und Ansehen. Sie ist ein gut organisierter, schlanker Betrieb, für den der Dienst an der Bevölkerung von der Geburt bis zum Tod im Zentrum steht. Die von der Öffentlichkeit und der Verwaltung erbrachten Dienstleistungen sind von guter Qualität und werden kostengünstig erbracht.

Sämtliche Dienstleistungen werden auf einem hohen Qualitätsniveau erbracht und tragen dem Bedürfnis der Bevölkerung auf zeitgemässe Innovation (u.a. bei den Informations- und Kommunikationstechnologien) Rechnung. Das Wahrnehmen politischer Rechte ist sicher gestellt und wird gefördert.

2.1.2 LEISTUNGSauftrag (ANALOG JAHRESPLAN)

In diesem Leistungsbereich führt das Stadtbüro das Einwohner- und Hunderegister. Hier werden für die Kundschaft auch Reisedokumente, Bescheinigungen und Beglaubigungen ausgestellt sowie die AHV-Zweigstelle geführt. Des Weiteren umfasst dieser Leistungsbereich die Organisation von Abstimmungen und Wahlen, das Anbieten diverser Dienstleistungen im Todesfall (Bestattungen, Beratung Grabpflege) sowie das Notariat und Kataster. Ebenfalls in diesem Leistungsbereich angesiedelt sind das Bewilligungswesen und die Vermietung von Gemeindegärten (inkl. Plakatierung auf öffentlichem Grund) sowie die nach aussen gerichtete Informationsarbeit (inkl. Bevölkerungsanlässe und die Pflege von Aussenbeziehungen, wie etwa Firmenkontakte).

2.1.3 STRATEGISCHE AUSRICHTUNG (AUSGEWÄHLTES BEISPIEL)

Der Gemeinderat möchte in Reinach das *Interesse am politischen Leben* erhöhen. Um dies zu erreichen, sollen *Abstimmungen und Wahlen* korrekt und rechtzeitig organisiert werden und nach innovativen Lösungen Ausschau gehalten werden. Zu diesem Zweck bereitet die Verwaltung Zusammenarbeit mit der Exekutive wo nötig Unterlagen zur Meinungsbildung vor, druckt diese, stellt den Ablauf der brieflichen Abstimmung und den Ablauf in den Stimmlökalen zusammen mit dem Wahlbüro sicher und ist für die schnelle und korrekte Ermittlung der Ergebnisse verantwortlich. Ein besonderes Augenmerk soll in der Planperiode auf die Entwicklungen im Bereich des so genannten eVotings gelegt werden. In den vergangenen Jahren wurden mit diesem Wahlsystem positive Erfahrungen gesammelt, weshalb gegen Ende der Planperiode mit einer schweizweiten Einführung zu rechnen ist.

Strategischer Sachplan 2011 - 2013 (verkürzte und fiktive Version)

2.1.4 Wirkungsziele

<i>Ziel</i>	<i>Indikator</i>	<i>Ist 09</i>	<i>Soll 10</i>	<i>Soll 11</i>	<i>Plan 12</i>	<i>Plan 13</i>
Stimmberechtigte partizipieren verstärkt am politischen Leben bzw. nehmen verstärkt ihre politischen Rechte wahr.	Wahl- und Abstimmungsbeteiligung steigt im Vergleich zur durchschnittlichen Beteiligung in umliegenden Gemeinden			+/-0%	+5%	+8%
Für GR-Kommissionen lassen sich ohne Probleme Mitglieder finden	Anzahl unzureichend besetzte GR-Kommissionen			weniger als 2	weniger als 1	0
Weitere Wirkungsziele						

2.1.5 Kosten/Erlöse

<i>Stufe</i>	<i>Ist 09</i>	<i>Soll 10</i>	<i>Soll 11</i>	<i>Plan 12</i>	<i>Plan13</i>
Direkte Kosten (Stufe 1)	14.5	14.5	19.5	14.5	20
Direkte Erlöse	-5	-5	-5	-5	-5
Verwaltungskosten (Stufe 3)	0.25	0.2	0.2	0.3	0.2
Politikkosten (Stufe 4)	0.25	0.3	0.3	0.2	0.3
<i>Vollkosten</i>	10	10	15	10	15

Strategischer Sachplan 2011 - 2013 (verkürzte und fiktive Version)

2.2 Schutz und Rettung

2.2.1 LEITSÄTZE

2.2.2 LEISTUNGSAUFTRAG (ANALOG Feuerwehr, Zivilschutz, Gemeindeführungsstab JAHRESPLAN)

2.2.3 STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Strategischer Sachplan 2011 - 2013 (verkürzte und fiktive Version)

2.2.4 Wirkungsziele

<i>Ziel</i>	<i>Indikator</i>	<i>Ist 09</i>	<i>Soll 10</i>	<i>Soll 11</i>	<i>Plan 12</i>	<i>Plan 13</i>

2.2.5 Kosten/Erlöse

<i>Stufe</i>	<i>Ist 09</i>	<i>Soll 10</i>	<i>Soll 11</i>	<i>Plan 12</i>	<i>Plan13</i>
Direkte Kosten (Stufe 1)					
Direkte Erlöse					
Verwaltungskosten (Stufe 3)					
Politikkosten (Stufe 4)					
<i>Vollkosten</i>					

Strategischer Sachplan 2011 - 2013 (verkürzte und fiktive Version)

2.3 Ruhe und Ordnung

2.3.1 LEITSÄTZE

2.3.2 LEISTUNGS-AUFTRAG (ANALOG Polizei JAHRESPLAN)

2.3.3 STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Strategischer Sachplan 2011 - 2013 (verkürzte und fiktive Version)

2.3.4 Wirkungsziele

<i>Ziel</i>	<i>Indikator</i>	<i>Ist 09</i>	<i>Soll 10</i>	<i>Soll 11</i>	<i>Plan 12</i>	<i>Plan 13</i>

2.3.5 Kosten/Erlöse

<i>Stufe</i>	<i>Ist 09</i>	<i>Soll 10</i>	<i>Soll 11</i>	<i>Plan 12</i>	<i>Plan13</i>
Direkte Kosten (Stufe 1)					
Direkte Erlöse					
Verwaltungskosten (Stufe 3)					
Politikkosten (Stufe 4)					
<i>Vollkosten</i>					

3. Anträge

Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat folgende Anträge zur Beschlussfassung:

- ://: 1. Der Einwohnerrat genehmigt den Strategischen Sachplan „Bevölkerungsdienste und Sicherheit“ mit seinen Wirkungs- und Kostenzielen für die Leistungsbereiche „Bevölkerung und Wirtschaft“, „Schutz und Rettung“ sowie „Ruhe und Ordnung“.

Gemeinderat Reinach BL

Urs Hintermann
Gemeindepräsident

Thomas Sauter
Verwalter

4. Register (illustrativ)

4.1 Abkürzungsverzeichnis

KoRe	Kostenrechnung
LB	Leistungsbereich
SB	Sachbereich
SSPL	Strategischer Sachplan

4.2 Glossar

Kostenartenrechnung	Dient als Ausgangspunkt der Kostenrechnung der Erfassung und Gliederung aller im Laufe der jeweiligen Abrechnungsperiode anfallenden Kosten und Erlöse.
Kostenstellenrechnung	Stellt den zweiten Bestandteil der Kostenrechnung dar. Eine Kostenstelle stellt einen abgegrenzten organisatorischen Betriebs- und Verantwortungsbereich dar, welcher kostenrechnerisch selbständig abgerechnet wird. Kostenstellen werden mittels Umlagen andern Kostenstellen oder den Kostenträgern zugewiesen. Sie sind gänzlich zu entlasten.
Kostenstufenrechnung	Nach Verantwortlichkeit (Verursachung und Beeinflussbarkeit) gestufte Vollkostenrechnung.
Kostenträgerrechnung	Ist der dritte Bestandteil der Kostenrechnung und hat die Aufgabe, den Kostenträgern die durch sie verursachten Kosten zuzurechnen. Direkte und indirekte Kosten werden zur Ermittlung der Vollkosten auf die erbrachten Leistungen verteilt.
Leistungsbereich	Definiert im Rahmen der Reinacher Reform neunzehn zu wirkungsorientierten Paketen zusammengefasste Dienstleistungen der Gemeinde an die Bevölkerung (in der Gemeindefinanzverordnung des Kantons als Produkt bezeichnet).
Sachbereich	Definiert im Rahmen der Reinacher Reform neun zu wirkungsorientierten Paketen zusammengefasste Leistungsbereiche (in der Gemeindefinanzverordnung des Kantons als Produktgruppe bezeichnet)
Strategischer Sachplan	Umfasst einen Sachbereich und deckt einen Planungshorizont von 4-6 Jahren ab. Bildet die Grundlage für den Jahresplan.

5. Anhänge

z.B. Bevölkerungsstatistiken u.a.m